



Neues vom Brückenbau in Kleinwolmsdorf

Wie geht es vorwärts beim Brückenbau in Kleinwolmsdorf? Diese Frage hören wir sehr oft. Dann gleich hinterher: Es gibt doch Stillstand, was ist los?

Wichtige Antwort: Es läuft gut.

Kurz vor Baubeginn gab es wegen anderer Baumaßnahmen, über die wir nicht informiert worden sind, etwas erhöhten Abstimmungsbedarf insbesondere zum Schulbusverkehr. Mit viel Absprache und persönlichen Anstrengungen der Fachbehörden konnte hier kurzfristig eine gute Lösung gefunden werden. Danke dafür.

Auch mit den Medienträgern Strom, Gas und Telekom wurden rechtzeitige Gespräche geführt. Zusammen mit der Baufirma Eurovia, unserem Planer und den Medienträgern konnte schnell und unkompliziert alles abgesprochen werden, so dass dem eigentlichen Bau der Brücke nichts mehr im Wege stand.

Danach wurde es komplizierter. Beim Freilegen der Flügelwände mussten wir feststellen, dass „unter der Erde“ einiges nicht so war, wie es hätte sein sollen. Die Flügelwände waren unterschiedlich lang und wurden nach unten in die Erde breiter, als allgemein üblich und zu erwarten war. Damit musste geprüft werden, ob und wie ggf. Änderungen im Bau auf Grund der geänderten Statik erforderlich werden. In enger Zusammenarbeit mit der Eurovia und unseren Planern, insbesondere der Bauüberwachung konnte auch hier ohne große Verzögerung die Anpassung der Planung erfolgen und somit der Baufortschritt entsprechend des Ablaufplanes in engem Rahmen eingehalten werden.

Seit kurzem steht der Kran und damit kommen wir zum „Neubau“ der Brücke.

Kurze Erinnerung: Mit Bekanntwerden der Planung für den Bau der Brücke wurde diese unter Denkmalschutz gestellt. Somit sind enge Vorgaben einzuhalten, damit optisch das Baudenkmal erhalten bleibt, aber eine moderne Nutzung, angepasst auf heutige Vorgaben möglich ist. Daher ist ein enges Abstimmen zwischen uns als Bauherr und der Baufirma erforderlich, damit möglichst keine Schäden am „alten Bestand“ entstehen. Das gelingt uns derzeit mit dem von uns beauftragten Ingenieur für die Bauüberwachung und der Baufirma sehr gut.

Es läuft also alles im erhofften Rahmen.

Eine kurze Bitte zum Abschluss: Bitte steigen Sie von Ihrem Fahrrad, Moped oder Roller ab und schieben Ihr Fahrzeug, wenn Sie sich über die Fußgängerbehelfsbrücke bewegen. Es ist für Ihre eigene Sicherheit und für die Sicherheit der Beschäftigten der Baufirma erforderlich. Wenn etwas passiert, wird sehr darauf geachtet, dass die Vorgaben („Überqueren zu Fuß“) eingehalten worden sind.

Björn Schober
Vorsitzender der
Teilnehmergemeinschaft LNO S177 OU GED/RDB

Anschrift:
Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung S177 - OU Großberkmannsdorf/ Radeberg
beim Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Dienststz: Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz